

Schüler sammeln 30 Kilo Korken

Königsfeld – „Es ist unser Auftrag, die Schöpfung zu bewahren“, sagt der Schulpfarrer der Zinzendorfschulen, Christoph Fischer. „Wir haben nur die eine Erde und müssen im Kleinen anfangen, Verantwortung zu übernehmen.“ Deshalb unterstützt er auch immer wieder ökologisch sinnvolle Projekte. Im vergangenen Jahr rief er dazu auf, alte Handys zu sammeln, die jüngste Aktion war – und ist – das Sammeln von Korken. Vor Weihnachten startete Christoph Fischer einen Wettbewerb, den die Klasse 6a mit stolzen 16 Kilo Kork gewonnen hat. Insgesamt kamen mehr als 30 Kilo zusammen. „Viele Schüler haben sogar Korken von der örtlichen Gastronomie abgeholt“, freut sich der Schulpfarrer. Sieben große Müllsäcke voller Korken kamen in den vergangenen Monaten zusammen, die Kirchengemeinde hat noch von einer älteren Sammelaktion einige Säcke beige-steuert. Der Hausmeister Gerhard Schätz unterstützt die Aktion, indem er einen Sammelbehälter bei den Mülltonnen aufgehängt hat und die Korken im Keller zwischenlagert. Es ist geplant, sie einmal jährlich zur nächsten zentralen Sammelstelle nach Dunningen zu bringen. Von dort holen Speditionen bei Leerfahrten die Korken ab und bringen sie zum Recycling in die Diakonie Kork im Ortenaukreis. In den dortigen Behindertenwerkstätten wird das Material vorsortiert, um dann zu Baustoffen für die Wärme- und Schallisolierung weiterverarbeitet zu werden. Das Projekt war so erfolgreich, dass es nun ohne Wettbewerb weiterläuft. Jeder kann seine Korken am Hofgebäude hinter dem Erdmuth-Dorotheen-Haus in die dafür bezeichnete Sammelbox einwerfen – natürlich nur die echten Korken und nicht die aus Kunststoff.



Auf Initiative des Schulpfarrers Christoph Fischer ist jetzt im Hofgebäude hinter dem Erdmuth-Dorotheen-Haus ein Sammelbehälter für Korken angebracht.

BILD: ZINZENDORFSCHULEN